

# Talentecup-Auftakt bei Traumwetter

**Grosser Andrang** 116 Buben und Mädchen standen gestern beim Auftakt zum Heidegger-Talentecup in Malbun bei den ersten beiden Rennen im Einsatz. Heute geht der Nachwuchscup mit zwei Slaloms weiter. Das letzte Rennen wird am Mittwoch durchgeführt.

Bei strahlendem Sonnenschein starteten gestern 116 motivierte Kinder der Jahrgänge 2009 bis 2005 an den ersten beiden Rennen des Heidegger-Talentecups. Es standen zwei Riesenslaloms auf der Rennpiste Hohegg auf dem Programm. Pünktlich um 10 Uhr wagte sich die Startnummer eins über die anspruchsvolle und sehr gut präparierte Hohegg-Piste. «Die Rennpiste befindet sich in Topzustand und ist hart und eisig. Es war toll zu sehen, wie der junge Skinachwuchs diese Herausforderung meisterte», so Jessica Briker vom Organisations-team. Die 116 jungen Rennfahrerinnen und Rennfahrer liessen sich von der Piste nicht beirren und gaben ihr Bestes. Die beiden vom Skiclub Triesenberg ausgeflaggt Riesenslaloms waren anspruchsvoll und es wurde um jede Hundertstelsekunde gekämpft. Einige Teilnehmer haben sich sogar nacheinander oder zwei Stürzen ins Ziel gekämpft und wurden zur Belohnung vom Publikum bejubelt.

## Lustige Hobbys der Kinder wurden mitgeteilt

Nicht nur die Nachwuchstalente hatten Freude am Skirennsport; auch viele Zuschauer liessen es sich nicht nehmen, die Kinder am Streckenrand anzufeuern. Die Rennatmosphäre war sehr professionell und so fühlten sich die «Kleinen» für einmal fast wie die grossen Vorbilder im Weltcup. Die Speakerin Monika Wenzel verkündete bei jedem startenden Kind Hobbys und Vorbilder, welche bei der Anmeldung angegeben wurden. Zum Teil war dies sehr amüsant für die Zuschauer, da Hobbys wie Hütten bauen oder mit Hund und Katze spielen angegeben wurden. Das meistgenannte Vorbild war Vizeweltmeisterin Tina Weirather, aber auch Fussballer oder Skitrainer der Liechtensteiner Skiclubs wurden oft genannt. Der Spass am Skirennsport stand im Vordergrund und die positive Atmosphäre erfreute alle Beteiligten.



Heute werden sich die jungen Talente in zwei Slaloms beweisen. Gestern standen zwei Riesenslaloms an.

Bilder: pd

Dank der guten Pistenpräparation und Organisation des Skiclubs Triesenberg sowie der Vorarbeit der Bergbahnen Malbun konnten die beiden Riesensla-

loms, trotz etwas Wind während dem zweiten Rennen, erfolgreich durchgeführt werden. Das OK-Team sowie der Skiclub Triesenberg waren durchaus zufrieden.

In der Kategorie «Pingas» führt Amelie Beck aus Triesenberg mit Bestzeiten in beiden Rennen das Feld klar an. Auf den folgenden Gesamträngen liegen

Sophia Hasler und Gioia Hasler, beide aus Gamprin. Bei den «Pingus» liegt mit zwei Siegen Jonas Noah Gassner aus Triesenberg an der Spitze, vor Jason Ruhe,

ebenfalls aus Triesenberg, und Marius Chesi aus Balzers. In der Kategorie «Schneehasa» liegt Joya Frick aus Balzers an der Spitze vor der Maurerin Nina Batliner, welche das zweite Rennen für sich entscheiden konnte. Auf dem dritten Platz befindet sich Luana Bühler aus Triesenberg. Mit nur zehn Punkten Rückstand lauert Salome Gassner, ebenfalls aus Triesenberg, auf Rang 4. In der Kategorie «Polarfüchse» kam es schon im ersten Rennen zu heissen Duellen um Hundertstelsekunden. Lukas Wille aus Balzers liegt mit voller Punktzahl an erster Stelle, gefolgt von Fabio John aus Ruggell und Andrin Chesi aus Balzers. Bei den ältesten Mädchen führt Larissa Stingl aus Balzers das Feld an und entschied die ersten beiden Rennen klar für sich.

Die Maurerin Alessia Verling und Sandrina Malin aus Balzers liegen jeweils mit zwei zweiten und zwei dritten Plätzen auf den Rängen zwei und drei. In der Kategorie «Eisbären» ist Mischa Schädler aus Mauren auf Rang eins, vor Laurin Neukom aus Schaan. Platz drei konnte sich Noah Oehry aus Eschen mit dem Sieg im zweiten Rennen sichern. In den meisten Kategorien wird es in den morgigen Slaloms vermutlich zu harten Kämpfen um wichtige Punkte für die Gesamtwertung kommen. Es bleibt also spannend. Allerdings gab es auch zwei Verletzte, Vincent Vogelsang und Yannick Zünd. Ihnen wird gute Besserung gewünscht.

Heute stehen zwei Slaloms auf dem Programm, bei denen mit den kürzeren Skiern um wichtige Punkte, im Hinblick auf die Gesamtwertung, gekämpft wird. Das erste Rennen startet um 10 Uhr, das zweite um 13 Uhr. Beim Abschluss am Mittwoch, in Form eines Vielseitigkeitsbewerbs, sind dann nochmal technisch höchste Anforderungen gefragt, bevor um 14 Uhr die Preisverteilung stattfindet. (pd)

Rangliste: [www.talentecup.li](http://www.talentecup.li)

## Marie Gritsch feiert ihren ersten Saisonsieg

**Ski alpin** Die junge Schaanerin Marie Gritsch konnte ihre guten Trainingsleistungen umsetzen und somit den ersten von zwei Riesenslaloms in Wolzen gewinnen. Mit Selina Oehri auf Rang zwei konnte eine weitere LSV-Athletin auf das Podest fahren. Selina Oehri war es auch, die den Sieg im zweiten Rennen nur um

0.04 Sekunden verpasste und sich auf Rang zwei platzierte. Madeleine Beck konnte das Rennen auf Rang drei beenden. Auch die LSV-Jungs präsentierten sich stark. Samuel Nestler kommt immer besser in Form und platzierte sich nach einer sehr guten Leistung im zweiten Rennen auf Rang drei. (pd)



Starker Liechtensteiner Nachwuchs.

Bild: pd

## Neukom und Bühler mit starken Rennen

**Ski alpin** Am Wochenende fanden in Laax zwei Interregio-Ost Super-Gs statt. Diese wurden auf der sehr selektiven Weltcup-Abfahrtsstrecke in Laax Crap Sogn Gion bei besten Pistenbedingungen und Kaiserwetter durchgeführt. Für Christina Bühler, Sarah Näscher und Marie Gritsch waren die Super-Gs Neuland. Dabei stand vor allem das sehr genaue Besichtigen und anschliessende Umsetzen der Linie im Renntempo im Vordergrund. Es galt auch, die Nerven im Griff zu behalten, führen sie doch das erste Mal mit zwei Meter langen Latten mit bis zu 100 km/h eine Piste hinunter.

### Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft

Christina Bühler zeigte zwei saubere Läufe und konnte die Linie auf dem schwierigen und welligen Kurs wie besichtigt absolvieren. Mit den Plätzen 13 und 11 und dem sehr respektablen Rückstand auf die zwei Jahre ältere Konkurrenz überraschte sie sogar die Trainer-

Crew. «Diese Läufe waren technisch sehr solide und sie konnte sich sogar überwinden, nicht nur auf der besichtigten Linie zu fahren, sondern dem Ski einen gewissen Freilauf zu geben. Dies ist für ihr Alter wirklich eine sehr starke Leistung und zeigt ihr Potenzial auch in dieser Disziplin.» Mit diesen Resultaten qualifizierte sie sich gleich auch für die Schweizer Meisterschaften im Super-G in Obersaxen von nächster Woche. Auch Marie Gritsch und Sarah Näscher konnten den Kurs sicher und wie mit den Trainern besprochen absolvieren. Obwohl ihnen das Vertrauen für die schnellen Kurven noch ein bisschen fehlte, waren die Trainer auch mit ihnen sehr zufrieden. Sarah Näscher fuhr auf die Plätze 27 und 31, Marie Gritsch wurde 31 und 33.

### Simeon Neukom wollte zu viel

Bei den Knaben gelang Simeon Neukom ein gutes erstes Rennen. Mit Platz zehn war er dennoch

nicht ganz glücklich. «Im steilen Mittelteil war ich zu direkt unterwegs und verlor einiges an Schwung.» Im zweiten Rennen wollte er den Angriff nach vorne starten, was jedoch nicht aufging. «Ich wollte zu viel und fuhr den ganzen Lauf zu verkrampft.» Diese Fahrt reichte noch für Platz 16. Kilian Büchel fuhr im ersten Ren-

nen auf den 28. Platz. Mit der Wut im Bauch über den «verknorzten» ersten Lauf gelang ihm im zweiten Durchgang ein besseres Rennen, was ihn auf Platz 17, gleich hinter Teamkollege Neukom, brachte. Mit diesen Resultaten konnten sich auch Neukom und Büchel für die Speed-SM in Obersaxen qualifizieren. (pd)



Simeon Neukom und Christina Bühler



Bilder: pd